

Mainz, 24.01.2014

Antrag **0716/2012 zur Sitzung Stadtrat am 09.05.2012**

Spendenpraxis stadtnaher Unternehmen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt für alle städtischen und stadtnahen Unternehmen einheitliche, allgemein gültige und verbindliche Richtlinien zu Spenden und Sponsoringleistungen zu erarbeiten. Diese Richtlinien sind dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen.

Die Verwaltung wird beauftragt Möglichkeiten und Konzepte zur geeigneten Veröffentlichung von Spenden und Sponsoringleistungen zu erarbeiten.

Begründung:

Städtische Gesellschaften und stadtnahe Unternehmen erfüllen Aufgaben, die dem Gemeinwohl unserer Stadt verpflichtet sind. Zum Teil werden sie aus öffentlichen Geldern und Abgaben finanziert. Spenden und Sponsoringleistungen dieser städtischen Beteiligungen bedürfen daher einer sorgfältigen Prüfung in Hinblick auf die wirtschaftlichen Möglichkeiten des spendenden Unternehmens. Da es sich bei dem verausgabten Spenden in der Regel um in Mainz erwirtschaftete Mittel handelt, sollten sie auch sozialen, kulturellen und sportlichen gemeinnützigen Zwecken zugute kommen. In jedem Falle ist spätestens seit dem Wohnbauskandal eine Transparenz und öffentliche Kontrolle über die Spendenpraxis der stadtnahen Gesellschaften erforderlich. Eine Veröffentlichung von Spenden und Sponsoringleistungen kann Vertrauen stärken, städtische und stadtnahe Unternehmen sind nicht nur bloße Akteure der Wirtschaft und werden auch nicht als solche wahrgenommen.

Ansgar Helm-Becker
(Fraktionssprecher)